

## Vorbereitung Kinderarztuntersuchung



Liebe Eltern,

Demnächst wird Ihr Kind vom Kinderarzt untersucht. Damit keine Informationen vergessen werden, bitten wir Sie folgendes Blatt durchzulesen und Ihre Fragen bei der Untersuchung zu klären.

Allgemein gilt:

1. **Informieren Sie** den untersuchenden Arzt, wenn

- bei Ihnen Krankheiten bekannt sind, die einen Einfluss auf Ihr Kind haben könnten
- wenn in der Schwangerschaft bei Kind Auffälligkeiten festgestellt wurden (zB Nieren-Erweiterung)
- wenn bei Verwandten ersten Grades **Hüftprobleme** im Kindesalter bekannt waren

2. Am **4. Lebensstag** erfolgt die Gabe der 2. Dosis von **Vitamin K** (die erste erfolgte am ersten Lebensstag), zusammen mit der Blutabnahme an der Ferse (Suche nach angeborenen Erkrankungen - **Stoffwechselscreening**). Da es sich um eine Routine-Untersuchung handelt, erfolgt eine Resultatmitteilung nur wenn weitere Abklärungen nötig sind. Falls Sie inzwischen bereits entlassen worden sind, müssen sie diese Maßnahmen ambulant bei ihrem Arzt oder bei Ihrer Hebamme geplant werden.

3. Planen Sie die erste ambulante **Kinderarztuntersuchung** in Alter von einem Monat, damit

- Sie besprechen können, ob alles gut funktioniert, vor allem in Bezug auf Trinken und Gedeihen
- die letzte Dosis von Vitamin K verabreicht werden kann
- die Hüftultraschalluntersuchung erfolgen kann (falls diese nicht bereits im Spital durchgeführt oder geplant wurde)

4. **Impfungen:** Ihr Kind sollte im Alter von 2, 4 und 6 Monate durch den Kinderarzt geimpft werden.

Merke: ein beschleunigtes Impfschema (Alter 2–3–4 Monate) ist für Säuglinge empfohlen, welche absehbar vor dem Alter von 5 Monaten eine Betreuungseinrichtung besuchen werden.

5. **Vitamin D:** 1 Tropfen Vitamin D3 Wild einmal täglich bis mindestens zum 1. Geburtstag.

Merke: Die Weiterführung der Prophylaxe bis zum 3. Geburtstag scheint sinnvoll, auch wenn die Kosten des Präparates im Moment noch nicht von den Krankenkassen übernommen werden.

6. Massnahmen zur **Risikoreduktion vom Plötzlichen Kindstod:**

- Legen sie Ihr Kind im ersten Lebensjahr auf dem Rücken, wenn es schläft
- Ihr Kind soll in ein rauchfreies Milieu wachsen dürfen
- Die ideale Zimmertemperatur beträgt 18-20°C
- Keine Schmusetücher, Plüschtiere und Spielzeuge im Kinderbett (mögliche Verlegung der Atemwegen)

7. **Fieber:** Temperatur über 38°C bei Säuglingen unter 3 Monate kann ein Hinweis auf eine Infektion sein. Besuchen sie Ihnen Kinderarzt oder nehmen Sie Kontakt mit dem Beratungstelefon des Kinderhospitals auf, damit eine Kontrolle geplant werden kann.

Die Temperaturmessung sollte entweder im After (gemäß Empfehlung im Gesundheitsheft) oder unter den Achselhöhlen (wie es auf dem Wochenbett praktiziert wird) gemessen werden. (Wenn richtig durchgeführt, sind beide Methoden zuverlässig).

7. **Nuggi:** in den ersten Lebenstagen soll auf ein Nuggi verzichtet werden, dies bis der Still- oder Trinkvorgang gut funktioniert. Bei starker Unruhe, kann der Nuggi ein gutes Hilfsmittel zur Beruhigung sein.